

# Bei Michael Meven hat „einfach alles gepasst“

## Einstand im Breiniger Trikot mit fünf Treffern

VON SIEGFRIED MALINOWSKI

**Breinig.** Rache an den Ex-Kameraden? Nein. Die Sucht nach einer neuen Bestmarke? Nein. Persönliche Abrechnung mit der vergangenen Saison? Das war's auch nicht. Michael Meven war einfach nur gut drauf. Und dann läuft alles bei ihm. Am vergangenen Sonntag, als der neue Mann im Breiniger Sturmzentrum gerade mal 90 Minuten brauchte, um allen zu zeigen, dass er wieder da ist. Mit fünf Treffern hatte „MM“ seinen Einstand für den SV Breinig in der Fußball-Landesliga versüßt, nachdem ihm in der abgelaufenen Spielzeit in der Mittelrheinliga nur vier Treffer gelungen waren.

Einer wie Meven, der fast alles als Fußballer mitgemacht und vieles erreicht hat, bekommt bei solch einem Erlebnis auch noch eine Gänsehaut. „Da hat einfach alles gepasst“, schmunzelte der 28-jährige gebürtige Mariadorfer auch noch Tage nach seinem Kracher gegen die Zweite des FC Wegberg-Beeck (5:1). Aus der „Ersten“ dieses Klubs kam Meven.

### Wie eine Befreiung

Drei Jahre hatte er dort einen guten Job gemacht, aber sein letztes Jahr lief nicht rund. Auch oder gerade deshalb muss es wie eine Befreiung für den Instinkt-Fußballer gewesen sein, den einst die Aachener Alemannia für ihre Jugend entdeckt hatte.

Ein paar Gedanken bleibt Meven noch bei seinem Breiniger Einstand. „Klar war ich nervös, du kommst aus der höheren Liga, und alle Leute erwarten natürlich

auch etwas von dir.“ Dass er diese Erwartungen weit übertroffen hat, nimmt er als Moment-Aufnahme an. Doch es geht weiter. „Mit den fünf Toren schürt man unweigerlich die Erwartungshaltung“, weiß auch er. Denn nun könnten viele Fans der Annahme erliegen, es gehe jede Woche mit einem Meven-Festival weiter. Der Jung-Ehemann – am 23. Juli heiratete „Mev“ seine Verlobte Natalie – betont, dass er sich in einem guten und homogenen Team befindet.

### „Ich fühle mich sehr wohl“

Und an seiner Seite stürmt Marc Thomsen. „Ich gönne dem Marc natürlich, dass er bei seinem Ex-Verein GFC Düren am Sonntag auch ein paar Dinger macht“, ist es Meven „ganz egal, wie viele Treffer am Saisonende bei mir zu Buche stehen“. Und er konkretisiert: „Ob Marc nun 30 Tore schafft und ich 20 Treffer hinkriege, ist nicht wichtig. Ich fühle mich sehr wohl in Breinig und will mit den Jungs etwas schaffen.“ Mit Addo Memic, mit Basti Zitzen, mit Coach Helle Birk und all den anderen. „Ich habe ein Supergefühl, in dieser Mannschaft zu spielen“, macht man sich in Breinig auf, oben anzugreifen.

Michael Meven – der in der Landesliga-Saison 2004/05 40 Tore für Germania Teveren erzielte – legt seine ganze Erfahrung hinein. „Um den Aufstieg mitzuspielen, wird kein Selbstläufer“, mahnt der Torschütze vom Dienst. Haudegen von seinem Kaliber können aber durchaus die Breschen schlagen und den Weg frei machen zum großen Ziel.